



50
J A H R E
F I E L M A N N

fielmann

KONZERNQUARTALSMITTEILUNG
ZUM 31. MÄRZ 2022

Fielmann-Gruppe: Zwischenmitteilung zum 31. März 2022

Sehr geehrte Aktionäre und Freunde des Unternehmens,

das erste Quartal des Geschäftsjahres war herausfordernd. In diesem Umfeld hat sich das Geschäftsmodell der Fielmann-Gruppe als robust erwiesen. Die Fielmann-Gruppe ist dank ihres Omnichannel-Geschäftsmodells mit einem deutlichen Umsatz- und Ergebnisplus ins Geschäftsjahr 2022 gestartet. Damit nimmt der führende Augenoptik-Anbieter in Zentraleuropa Kurs auf seine Ziele für das Gesamtjahr. Im Vergleich zum ersten Quartal 2021 legte der Brillenabsatz um 6,2 Prozent zu, während der Außenumsatz um 8,9 Prozent, der Konzernumsatz um 8,5 Prozent und das Ergebnis um 18,8 Prozent anstiegen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Ukraine-Krieg wird laut Internationalem Währungsfonds (IWF) die Weltwirtschaft stark belasten und gleichzeitig durch höhere Rohstoff- und Energiepreise die Inflation anheizen. Der IWF kündigte eine Revision des globalen Wachstumsziels für 2022 an, das im Januar noch bei 4,4 Prozent gelegen hatte. Ein erneutes Abrutschen in die Rezession wie in der Hochphase der Coronavirus-Pandemie wird aber aktuell nicht erwartet.

Durch den Krieg in der Ukraine und die Sanktionen des Westens wurden die Rohstoffmärkte einer neuerlichen Belastungsprobe ausgesetzt. Die Fielmann-Gruppe verfügt weiterhin über lange Reichweiten der Lagerbestände für ihre Kernprodukte und war daher von einer Verknappung bei Zulieferprodukten praktisch nicht betroffen. Die Transport- und Energiekosten lagen jedoch deutlich über dem Vorjahresniveau.

Geschäfts- und Ertragslage

Fielmann erzielte im ersten Quartal 2022 einen Absatzanstieg um 6,2 Prozent auf 1,98 Millionen Brillen (Vorjahr: 1,86 Millionen Brillen). Der Außenumsatz des Fielmann-Konzerns, einschließlich Mehrwertsteuer und Bestandsveränderungen, erhöhte sich um 8,9 Prozent auf 484,4 Millionen € (Vorjahr: 444,9 Millionen €). Der Konzernumsatz legte um 8,5 Prozent auf 414,4 Millionen € (Vorjahr: 382,0 Millionen €) zu.

In allen Segmenten konnte Fielmann seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahr steigern. Mit Ausnahme von Österreich, wo noch erhebliche Corona bedingte Einschränkungen herrschten, wurde auch das Vorkrisenniveau übertroffen.

In Deutschland stieg der Quartalsumsatz auf 299,9 Millionen € (Vorjahr: 277,9 Millionen €). Ausschlaggebend hierfür war neben der erhöhten Kundenfrequenz die Erweiterung und Modernisierung der Standorte im Vorjahr. In der Schweiz nahm der Umsatz auf 47,6 Millionen € (Vorjahr:

44,5 Millionen €) zu, in Österreich auf 19,8 Millionen € (Vorjahr: 19,3 Millionen €) und in Spanien auf 27,7 Millionen € (Vorjahr 25,4 Millionen €). Die übrigen Märkte steuerten einen Umsatz von 19,4 Millionen € (Vorjahr: 14,9 Millionen €) bei.

Das EBITDA erhöhte sich um 6,5 Prozent auf 89,6 Millionen € (Vorjahr: 84,1 Millionen €). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 49,6 Millionen € übertraf den Vorjahreswert (41,8 Millionen €) um 18,8 Prozent. Dies entspricht einer Rendite vor Steuern, bezogen auf die Konzerngesamtleistung, von 11,8 Prozent (Vorjahr: 10,8 Prozent). Der Quartalsüberschuss belief sich auf 34,2 Millionen € (Vorjahr: 28,8 Millionen €). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 0,39 € (Vorjahr: 0,33 €). Sachverhalte, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie hätten führen können, sind wie im Vorjahr nicht eingetreten.

Aufgrund einer veränderten Abverkaufsstruktur, reduzierten Verkaufspreisen, einer vollständigen Wertberichtigung der Bestände in der Ukraine und erheblich gestiegenen Transportkosten, nahm der Materialaufwand überproportional zur Konzerngesamtleistung um 14,6 Prozent auf 85,5 Millionen € (Vorjahr: 74,6 Millionen €) zu.

Der Personalaufwand erhöhte sich dagegen unterproportional um 5,4 Prozent auf 185,8 Millionen € (Vorjahr: 176,3 Millionen €). Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lag mit 21.676 leicht über dem Vorjahresstichtag (Vorjahr: 21.582).

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Fielmann setzte im Berichtsquartal seinen Rollout des Omnichannel-Geschäftsmodells, seine Investitionen in die Niederlassungen und den Ausbau von Hörakustikstudios fort. Die Investitionen in langfristige Vermögenswerte ohne Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (Mietrechte) belaufen sich im ersten Quartal auf 11,3 Millionen € (Vorjahr: 14,2 Millionen €). Diesen standen Abschreibungen von 19,0 Millionen € gegenüber, sodass das Sachanlagevermögen gegenüber dem Bilanzstichtag 2021 moderat sank. Die Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte resultierte in erster Linie aus dem Vorratsaufbau zur Absicherung gegen anhaltende Lieferkettenstörungen. Zum 31. März 2022 betreibt die Fielmann-Gruppe 922 Niederlassungen (Vorjahr: 875 Niederlassungen), davon 318 Standorte mit Hörakustikstudios (Vorjahr: 288 Standorte).

Die Finanzlage veränderte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 2021 nur unwesentlich. Das den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehende Eigen-

kapital im Konzern wuchs gegenüber dem Jahresende 2021 um 4,1 Prozent beziehungsweise auf 853,1 Millionen €, die Eigenkapitalquote lag damit bei 50,7 Prozent (Ende 2021: 50,3 Prozent).

Dividende

Fielmann setzt seine aktionärsfreundliche Dividendenpolitik fort: Vorstand und Aufsichtsrat empfehlen der Hauptversammlung am 14. Juli 2022 aufgrund der deutlich positiven Unternehmensentwicklung eine Dividende in Höhe von 1,50 € je Aktie auszuschütten. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung von 126,0 Millionen € und einer Ausschüttungsquote von 92,0 Prozent.

Weitere wesentliche Entwicklungen

Das erste Quartal 2022 war geprägt von der anhaltenden Coronavirus-Pandemie mit Rekord-Infektionszahlen in Mitteleuropa und dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine. Die Fielmann-Gruppe ist seit 1999 für ukrainische Kunden tätig. Mit 269 Mitarbeitern erwirtschafteten wir im Jahr 2021 einen Umsatz von rund 4 Millionen Euro. Als Familienunternehmen hat die Fielmann-Gruppe für alle ukrainischen Kolleginnen und Kollegen Beschäftigungsgarantien ausgesprochen und unterstützt zusätzlich Dutzende, die ins Ausland geflüchtet sind. Unsere in der Ukraine verbliebenen Mitarbeiter erhalten trotz eines Umsatzrückgangs von 90% im März 2022 weiterhin ihr volles Gehalt. Wir werden unsere Unterstützung für unsere ukrainischen Kunden und Mitarbeiter fortsetzen. Sie beläuft sich derzeit auf mehr als 100.000 € pro Monat. Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine stellen für Fielmann ein sogenanntes „Triggering Event“ nach IAS 36 dar. Bereits in Vorjahren wurden im Rahmen von Impairment-Tests entsprechende Wertberichtigungen für die betroffenen Cash Generating Units (CGU) und einzelne Vermögenswerte durchgeführt, daher ergeben sich hieraus keine weiteren Auswirkungen. Durch die angepasste Bewertung der Vorratsbestände und finanziellen Vermögenswerte in der Ukraine ergibt sich zum 31. März 2022 ein Aufwand von 1,4 Millionen €. Der Ausweis erfolgt in den Positionen „Materialaufwand“ in Höhe von 1,3 Millionen € und „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ in Höhe von 0,1 Millionen €.

Ausblick, Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Unsere Vision 2025 ist die Basis unserer Prognose für das Geschäftsjahr 2022. Probleme im internationalen Lieferverkehr, der Krieg in der Ukraine,

Coronavirus-Infektionswellen sowie eine anziehende Inflation können die Konjunktur im weiteren Jahresverlauf belasten. Eine Prognose für die nächsten Monate und das Gesamtjahr unterliegt daher weiterhin großer Unsicherheit. Die im Konzernlagebericht 2021 aufgestellten Prognosen und sonstigen Aussagen über die Entwicklung der Fielmann-Gruppe für das Geschäftsjahr zur Folge bleiben unverändert.

Szenario 1) (optimistisch) Bei einem Umsatzanstieg von rund 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 1,85 Milliarden Euro rechnen wir mit einem Brillenabsatz um 9,2 Millionen einer Marge vor Steuern (EBT) um 13 Prozent.

Szenario 2) (konservativ) Bei einem Umsatzanstieg von rund 7 Prozent etwa 1,80 Milliarden Euro und einem Brillenabsatz von 8,9 Millionen wird die EBT-Marge bei um 12 Prozent liegen.

Szenario 3) (pessimistisch) Bei einem Umsatzanstieg von rund 4 Prozent auf 1,75 Milliarden Euro gegenüber dem Vorjahr wird ein Absatz von 8,6 Millionen Brillen geschätzt und eine EBT-Marge um 10 Prozent erzielt.

Zur Beschleunigung des organischen Wachstums plant Fielmann für das Geschäftsjahr 2022 unverändert, knapp 100 Millionen € aus Eigenmitteln in den Ausbau, die Modernisierung und den Erhalt des Niederlassungsnetzes sowie in den Ausbau seiner digitalen Vertriebskanäle, in Produktion und Infrastruktur zu investieren. Über alle Märkte hinweg werden wir im Jahr 2022 mehr als 40 neue Niederlassungen eröffnen oder übernehmen. Zudem wird Fielmann mehr als 40 bestehende Niederlassungen umbauen oder vergrößern.

Hamburg, im April 2022

Fielmann Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Zusammensetzung des Finanzvermögens

| 31. März in Tsd. € | 2022 | 2021 | Veränderung |
|---|----------------|----------------|--------------------|
| Liquide Mittel | 151.236 | 132.714 | 18.522 |
| Finanzanlagen mit fester Endfälligkeit bis drei Monate | 15.136 | 23.662 | -8.526 |
| Zahlungsmittel und Äquivalente | 166.372 | 156.376 | 9.996 |
| Langfristige Finanzanlagen | 2.035 | 2.070 | -35 |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | 59.647 | 16.980 | 42.667 |
| Finanzanlagen mit fester Endfälligkeit über drei Monate | 99.120 | 90.191 | 8.929 |
| Finanzvermögen | 327.174 | 265.617 | 61.557 |

Finanzkalender 2022

| | |
|---------------------------|-----------------|
| Bilanzpressekonferenz | 28. April 2022 |
| Hauptversammlung | 14. Juli 2022 |
| Halbjahresbericht | 25. August 2022 |
| Analystenkonferenz | 26. August 2022 |
| Bloomberg-Kürzel | FIE |
| Reuters-Kürzel | FIEG.DE |
| Wertpapierkennnummer/ISIN | DE0005772206 |

Kapitalflussrechnung

| Kapitalflussrechnung nach IAS 7 für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März in Tsd. € | 2022 | 2021 | Veränderung |
|---|----------------|----------------|--------------------|
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 49.649 | 41.782 | 7.867 |
| -/+ Gewinnanteile von assoziierten Unternehmen | 120 | 51 | 69 |
| + Erfolgswirksam erfasste Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen | 1.246 | 872 | 374 |
| + Erfolgswirksam erfasste übrige Aufwendungen im Finanzergebnis | 302 | 1.239 | -937 |
| - Erfolgswirksam erfasste Erträge im Finanzergebnis | -3.438 | -107 | -3.331 |
| + Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 18.991 | 19.271 | -280 |
| + Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen | 22.683 | 20.994 | 1.689 |
| - Zuschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | | | |
| - Gezahlte Ertragsteuern | -12.708 | -17.714 | 5.006 |
| +/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge | 5.494 | 3.463 | 2.031 |
| +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 6.175 | 11.170 | -4.995 |
| -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und immateriellen Vermögenswerten | -79 | -118 | 39 |
| -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -26.117 | -12.216 | -13.901 |
| +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 16.607 | 19.434 | -2.827 |
| - Gezahlte Zinsen | -311 | -249 | -62 |
| + Vereinnahmte Zinsen | 158 | -412 | 570 |
| = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | 78.772 | 87.460 | -8.688 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen | 356 | 260 | 96 |
| - Auszahlungen für Sachanlagen | -10.858 | -10.132 | -726 |
| - Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte | -438 | -3.678 | 3.240 |
| + Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten | 12 | 25 | -13 |
| - Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen | 0 | -20.000 | 20.000 |
| + Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen | 11.459 | 28.700 | -17.241 |
| - Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen | -59.697 | 0 | -59.697 |
| = Cashflow aus Investitionstätigkeit | -59.166 | -4.825 | -54.341 |
| - Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner | -3.487 | -6.209 | 2.722 |
| +/- Verkauf/Erwerb eigener Anteile | -464 | -1.562 | 1.098 |
| + Einzahlungen aus aufgenommenen Darlehen | 29 | 12 | 17 |
| - Rückzahlung von Darlehen | -42 | -41 | -1 |
| - Auszahlungen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen | -23.381 | -21.870 | -1.511 |
| - Auszahlungen für den Erwerb von zusätzlichen Anteilen an Tochter- unternehmen | -894 | 0 | -894 |
| = Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -28.239 | -29.670 | 1.431 |
| Zahlungswirksame Änderungen der Zahlungsmittel und Äquivalente | -8.633 | 52.965 | -61.598 |
| +/- Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Äquivalente | 116 | -311 | 427 |
| + Zahlungsmittel und Äquivalente am Anfang der Periode | 174.889 | 103.722 | 71.167 |
| = Zahlungsmittel und Äquivalente am Ende der Periode | 166.372 | 156.376 | 9.996 |

Segmentbericht 1. Januar bis 31. März 2022 Die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern angegeben.

| in Mio. € | Deutschland | Schweiz | Österreich |
|--|----------------------|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse des Segments | 320,9 (295,6) | 47,6 (44,5) | 19,8 (19,4) |
| Umsatzerlöse mit anderen Segmenten | 21,0 (17,7) | | 0,0 (0,1) |
| Umsatzerlöse extern | 299,9 (277,9) | 47,6 (44,5) | 19,8 (19,3) |
| Materialaufwand | 73,8 (63,2) | 9,9 (9,3) | 4,2 (4,2) |
| Personalaufwand | 140,8 (135,1) | 18,9 (18,8) | 9,0 (8,7) |
| Planmäßige Abschreibungen | 26,6 (26,9) | 4,3 (4,0) | 1,8 (1,6) |
| Aufwendungen im Finanzergebnis | 0,9 (1,5) | 0,1 (0,1) | 0,1 (0,1) |
| Erträge im Finanzergebnis | 3,4 (0,2) | | |
| Ergebnis vor Steuern | | | |
| – in den Segmenten ohne Beteiligungserträge | 43,6 (32,7) | 6,9 (7,6) | 2,3 (2,5) |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 13,6 (11,3) | 1,1 (1,2) | 0,2 (0,3) |
| Überschuss | 30,1 (21,4) | 5,8 (6,4) | 2,2 (2,2) |
| Langfristiges Segmentvermögen ohne Finanzinstrumente und latente Steueransprüche | 556,6 (577,6) | 90,7 (68,9) | 39,9 (35,2) |
| davon langfristiges Segmentvermögen ohne Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen | 325,1 (342,1) | 33,8 (28,7) | 10,4 (6,8) |
| davon Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen | 231,5 (235,6) | 56,9 (40,2) | 29,5 (28,4) |
| Zugänge zum langfristigen Segmentvermögen ohne Finanzinstrumente und latente Steueransprüche | 17,8 (22,8) | 3,1 (2,8) | 2,4 (3,2) |
| davon Zugänge zum langfristigen Segmentvermögen ohne Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen | 6,2 (10,1) | 2,4 (1,3) | 0,1 (0,1) |
| davon Zugänge zu Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen | 11,6 (12,7) | 0,7 (1,5) | 2,3 (3,1) |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | 4,9 (4,9) | | |
| Aktive latente Steuern | 11,9 (11,3) | 0,1 (–0,2) | 0,4 (0,3) |

| Spanien | | Übrige | | Konsolidierung | | Konzernwert |
|-------------|---------------|-------------|---------------|----------------|---------|----------------------|
| 27,7 | (25,4) | 21,4 | (16,0) | -23,0 | (-18,9) | 414,4 (382,0) |
| | | 2,0 | (1,1) | | | |
| 27,7 | (25,4) | 19,4 | (14,9) | | | 414,4 (382,0) |
| 9,2 | (9,7) | 8,4 | (4,6) | -20,0 | (-16,4) | 85,5 (74,6) |
| 9,0 | (7,7) | 8,1 | (6,0) | | | 185,8 (176,3) |
| 4,3 | (4,1) | 5,1 | (3,7) | | | 42,1 (40,3) |
| 0,4 | (0,4) | 0,2 | (0,2) | 0,0 | (-0,1) | 1,7 (2,2) |
| | | | | 0,0 | (-0,1) | 3,4 (0,1) |
| 2,6 | (2,0) | -5,5 | (-3,0) | -0,3 | (0,0) | 49,6 (41,8) |
| 0,6 | (0,5) | 0,1 | (-0,3) | -0,1 | (0,0) | 15,5 (13,0) |
| 1,9 | (1,5) | -5,6 | (-2,7) | -0,2 | (0,0) | 34,2 (28,8) |
| 331,5 | (333,5) | 105,6 | (88,9) | | | 1.124,3 (1.104,1) |
| 253,3 | (260,0) | 55,4 | (48,2) | | | 678,0 (685,8) |
| 78,2 | (73,5) | 50,2 | (40,7) | | | 446,3 (418,4) |
| 4,8 | (0,8) | 6,0 | (6,9) | | | 34,1 (36,5) |
| 0,9 | (0,6) | 1,7 | (2,1) | | | 11,3 (14,2) |
| 3,9 | (0,2) | 4,3 | (4,8) | | | 22,8 (22,3) |
| | | | | | | 4,9 (4,9) |
| 0,3 | (0,1) | 1,6 | (0,7) | | | 14,3 (12,2) |

Konzernbilanz

| Aktiva | Stand am 31. März 2022 in Tsd. € | Stand am 31. Dezember 2021 in Tsd. € |
|--|--|--|
| A. Langfristige Vermögenswerte | | |
| I. Immaterielle Vermögenswerte | 158.118 | 164.224 |
| II. Firmenwerte | 176.450 | 176.410 |
| III. Sachanlagen | 331.444 | 334.800 |
| IV. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien | 12.028 | 12.051 |
| V. Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen | 446.287 | 448.212 |
| VI. Anteile an assoziierten Unternehmen | 4.903 | 5.023 |
| VII. Übrige Finanzanlagen | 2.035 | 2.046 |
| VIII. Aktive latente Steuern | 14.314 | 14.418 |
| IX. Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 59.647 | 40.363 |
| X. Forderungen aus Leasingverhältnissen | -86 | 12 |
| | 1.205.140 | 1.197.559 |
| B. Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| I. Vorräte | 169.986 | 153.063 |
| II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 42.792 | 39.015 |
| III. Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 56.835 | 60.595 |
| IV. Nicht finanzielle Vermögenswerte | 36.472 | 39.076 |
| V. Ertragsteuersprüche | 8.135 | 11.033 |
| VI. Finanzanlagen | 99.120 | 60.648 |
| VII. Zahlungsmittel und Äquivalente | 166.372 | 174.889 |
| | 579.712 | 538.319 |
| | 1.784.852 | 1.735.878 |
| Passiva | | |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 84.000 | 84.000 |
| II. Kapitalrücklage | 92.652 | 92.652 |
| III. Gewinnrücklagen | 652.636 | 620.003 |
| IV. Sonstige Rücklagen | 23.826 | 23.174 |
| Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens | 853.114 | 819.829 |
| V. Nicht beherrschende Anteile | 51.513 | 52.962 |
| | 904.627 | 872.791 |
| B. Langfristige Schulden | | |
| I. Rückstellungen | 28.409 | 28.923 |
| II. Finanzverbindlichkeiten | 59.407 | 62.741 |
| III. Passive latente Steuern | 36.018 | 37.648 |
| IV. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen | 366.048 | 367.488 |
| | 489.882 | 496.800 |
| C. Kurzfristige Schulden | | |
| I. Rückstellungen | 77.140 | 70.451 |
| II. Finanzverbindlichkeiten | 174 | 135 |
| III. Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen | 89.893 | 89.864 |
| IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 91.713 | 79.615 |
| V. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 27.376 | 34.837 |
| VI. Nicht finanzielle Verbindlichkeiten | 82.595 | 69.460 |
| VII. Ertragsteuerschulden | 21.452 | 21.925 |
| | 390.343 | 366.287 |
| | 1.784.852 | 1.735.878 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| Für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März | 2022 in Tsd. € | 2021 in Tsd. € | Veränderung zum Vorjahr in % |
|---|-------------------|-------------------|---------------------------------|
| 1. Konzernumsatz | 414.426 | 381.982 | 8,5 |
| 2. Bestandsveränderung | 7.389 | 5.659 | 30,6 |
| 3. Konzerngesamtleistung | 421.815 | 387.641 | 8,8 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 5.107 | 4.409 | 15,8 |
| 5. Materialaufwand | -85.524 | -74.632 | 14,6 |
| 6. Personalaufwand | -185.831 | -176.348 | 5,4 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -66.014 | -56.968 | 15,9 |
| 8. Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen | 89.553 | 84.102 | 6,5 |
| 9. Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen | -22.683 | -20.994 | 8,0 |
| 10. Übrige Abschreibungen | -18.991 | -19.271 | -1,5 |
| 11. Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen | -1.246 | -872 | 42,9 |
| 12. Übrige Aufwendungen im Finanzergebnis | -422 | -1.290 | -67,3 |
| 13. Erträge im Finanzergebnis | 3.438 | 107 | 3.113,1 |
| 14. Ergebnis vor Steuern | 49.649 | 41.782 | 18,8 |
| 15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -15.469 | -12.980 | 19,2 |
| 16. Jahresüberschuss | 34.180 | 28.802 | 18,7 |
| 17. Anderen Gesellschaftern zustehende Ergebnisse | -1.317 | -1.456 | -9,5 |
| 18. Gewinne, die den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzuordnen sind | 32.863 | 27.346 | 20,2 |
| Ergebnis je Aktie in € (unverwässert) | 0,39 | 0,33 | |

Weitere Informationen:

Fielmann AG · Investor Relations

Ulrich Brockmann

Weidestraße 118 a · 22083 Hamburg

Telefon: + 49(0)40 / 270 76 – 442 · Telefax: + 49(0)40 / 270 76 – 150

E-Mail: investorrelations@fielmann.com · Internet: www.fielmann.com



Umweltgelöbnis (1986)

Die Fielmann-Gruppe pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, engagiert sich im Umweltschutz und Naturschutz. Bis heute sind dies mehr als 1,6 Millionen Bäume und Sträucher. Weitere Informationen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht der Fielmann Aktiengesellschaft.
